Zusatzblatt

Familie

Lexilog-Suchpool

Zusatzblatt "Familienangehörige"
zum Antrag auf Insolvenzgeld

Bundesagentur für Arbeit

3

Kundennummer: _____

Name: _____

Die Agentur für Arbeit hat zu prüfen, ob Ihre Beschäftigung als **mithelfende(r) Familienangehörige(r)** als Versicherungszeit für den Anspruch auf Insolvenzgeld berücksichtigt werden kann. Versicherungspflichtig beschäftigt waren Sie, wenn Sie wie ein(e) familienfremde(r) Mitarbeiter(in) gegen Arbeitsentgelt beschäftigt waren. Für diese Prüfung werden nähere Angaben zu Ihrer Beschäftigung benötigt. **Bitte füllen Sie das Zusatzblatt sorgfältig aus und legen Sie es mit dem Antrag auf Insolvenzgeld vor.**

1. Versicherungsrechtlicher Status

Der versicherungsrechtliche Status wurde durch die Clearingstelle der Deutschen Rentenversicherung Bund bereits festgestellt. ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Bitte legen Sie den Bescheid der Clearingstelle der Deutschen Rentenversicherung vor. Weitere Angaben auf diesem Zusatzblatt sind nicht erforderlich.

Wenn nein: Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen vollständig.

2. Allgemeine Angaben zur Beschäftigung

2.1 Das monatliche Arbeitsentgelt/Arbeitseinkommen aus der zu beurteilenden Tätigkeit überstieg regelmäßig 450 EUR. ☐ Ja ☐ Nein

2.2 Neben der zu beurteilenden Tätigkeit habe ich eine Beschäftigung ausgeübt, in der nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen bei Krankheit Anspruch auf Fortzahlung der Bezüge und auf Beihilfe oder Heilfürsorge besteht. ☐ Ja ☐ Nein

2.3 Während der Beschäftigung habe ich eine der folgenden Leistungen bezogen. Bitte kreuzen Sie die zutreffende Leistung an. ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja:

- ☐ Rente wegen Erwerbsminderung aus der gesetzlichen Rentenversicherung
- ☐ Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen mit beamtenrechtlichem Beihilfeanspruch
- ☐ Altersvollrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung
- ☐ Versorgung nach Erreichen einer Altersgrenze nach beamtenrechtlichen Vorschriften bzw. kirchenrechtlichen Regelungen
- ☐ Versorgung nach Erreichen einer Altersgrenze aus einer berufsständischen Versorgungseinrichtung
- ☐ Gemeinschaftsübliche Altersversorgung als satzungsmäßiges Mitglied einer geistlichen Genossenschaft, als Diakonisse oder als Angehöriger einer ähnlichen Gemeinschaft

2.4 Für diese Tätigkeit wurde bereits durch eine Krankenkasse/einen Rentenversicherungsträger ein Feststellungsverfahren eingeleitet oder eine Feststellung getroffen, dass eine selbständige Tätigkeit vorliegt bzw. ein abhängiges Beschäftigungsverhältnis besteht. ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Bitte fügen Sie den Bescheid der Krankenkasse/des Rentenversicherungsträgers bzw. der Künstlersozialkasse in Kopie bei.

2.5 Vor der jetzigen Tätigkeit habe ich eine abhängige Beschäftigung bei diesem Auftraggeber/Arbeitgeber ausgeübt. ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Bitte beschreiben Sie den Unterschied zur vorherigen Tätigkeit.

_____

_____

Lexilog-Suchpool

Name: _____ Kundennummer: _____

3. Angaben zur Tätigkeit als mitarbeitende(r) Familienangehörige(r)

3.1 Bitte ergänzen Sie folgende Angaben zu Ihrer Tätigkeit:

Beginn der Tätigkeit: _____

Ort der Tätigkeit (z.B. Betrieb, zu Hause): _____

regelmäßiges monatliches Arbeitsentgelt: _____ EUR ☐ brutto ☐ netto

Arbeitszeit: Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit betrug:

Arbeitstage: _____ Stunden: _____

☐ feste Arbeitszeit ☐ beliebig ☐ unregelmäßig

3.2 Auftraggeber(in)/Arbeitgeber(in) ist mein Ehegatt(e)/in, Lebenspartner(in) oder ist in gerader Linie mit mir verwandt. ☐ Ja ☐ Nein

In gerader Linie verwandt sind Personen, die in gerader Linie voneinander abstammen z.B. leibliche Kinder, (Ur-)Enkel oder Adoptivkinder, nicht aber Stief- oder Pflegekinder.

Wenn ja: Bitte legen Sie Nachweise vor.

Wenn nein: Ich stehe zur/zum Auftraggeber(in)/Arbeitgeber(in) in einer anderen Verwandtschaftsbeziehung. ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Bitte geben Sie die Art der Verwandtschaftsbeziehung an und legen Sie einen Nachweis vor.

_____

3.3 Die Tätigkeit habe ich aufgrund einer mündlichen oder schriftlichen arbeitsvertraglichen Vereinbarung ausgeübt. ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Bitte fügen Sie eine Kopie der Vereinbarung bei.

3.4 Es lag ein Berufsausbildungsvertrag/eine sonstige Ausbildungsvereinbarung vor. ☐ Ja ☐ Nein

3.5 Ich war in den Betrieb wie eine fremde Arbeitskraft eingegliedert und habe die Tätigkeit tatsächlich ausgeübt. ☐ Ja ☐ Nein

3.6 Ohne meine Mitarbeit hätte eine andere Arbeitskraft eingestellt werden müssen. ☐ Ja ☐ Nein

3.7 Ich war an die Weisungen der Betriebsinhaberin/des Betriebsinhabers über die Ausführung der Arbeit gebunden. ☐ Ja ☐ Nein

3.8 Das Arbeitsentgelt wurde auf ein privates Bankkonto/Girokonto überwiesen, für das ich verfügungsberechtigt war. ☐ Ja ☐ Nein

Wenn nein: Bitte geben Sie die Art der Auszahlung und den Grund für diese Auszahlungsart an.

Art der Auszahlung: _____

Grund: _____

3.9 Vom Arbeitsentgelt wurde Lohnsteuer entrichtet und das Arbeitsentgelt als Betriebsausgabe gebucht. ☐ Ja ☐ Nein

3.10 Das Arbeitsentgelt entsprach dem tariflichen bzw. ortsüblichen Lohn/Gehalt. ☐ Ja ☐ Nein

Wenn nein: Bitte geben Sie den Grund an.

_____

_____

3.11 Das Arbeitsentgelt wurde regelmäßig (monatlich, wöchentlich) gezahlt. ☐ Ja ☐ Nein

Wenn nein: Bitte geben Sie den Grund an.

_____

_____

Lexilog-Suchpool

Name: _____ Kundennummer: _____

3.12 Bei dem Betrieb handelt es sich um eine Personengesellschaft (z.B. GbR, OHG, KG) oder Kapitalgesellschaft (z.B. AG, GmbH, KGaA). ☐ Ja ☐ Nein

Wenn nein: Bitte geben Sie die Rechtsform an.

_____

3.13 Dem Betrieb / der/dem Betriebsinhaber(in) habe ich ein Darlehen gewährt oder für den Betrieb / die/den Betriebsinhaber(in) Bürgschaften/Sicherheiten übernommen. ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Bitte ergänzen Sie:

☐ Darlehen in Höhe von: _____ EUR

☐ Bürgschaften in Höhe von: _____ EUR

☐ Sicherheiten in Höhe von: _____ EUR

3.14 An den Vermögenswerten des Betriebs hatte ich während der Tätigkeit das Alleineigentum/ Miteigentum. ☐ Ja ☐ Nein

Vermögenswerte sind das Anlagevermögen (Betriebsgrundstücke, Betriebsgebäude, technische Anlagen und Maschinen, Betriebsausstattung und Geschäftsausstattung, Beteiligungen und andere Finanzanlagen) und das Umlaufvermögen (Wirtschaftsgüter, die zur Veräußerung, Verarbeitung oder zum Verbrauch angeschafft oder hergestellt worden sind, insbesondere Rohstoffe, Hilfsstoffe und Betriebsstoffe, Erzeugnisse und Waren, Kassenbestände).

Wenn ja: Bitte schildern Sie den konkreten Sachverhalt.

_____

_____

3.15 Während der Tätigkeit war ich Verpächter(in)/Vermieter(in)/Überlassende(r) der Betriebsstätte. ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Bitte ergänzen Sie:

☐ monatliche Miete _____ EUR

☐ monatliche Pacht _____ EUR

☐ monatliche Überlassungsvergütung _____ EUR

3.16 Gemäß notarieller Vereinbarung liegt der eheliche/lebenspartnerschaftliche Güterstand der Gütergemeinschaft (§§ 1415 ff. BGB) vor **und** gehört der Betrieb zum Gesamtgut (§ 1416 BGB) der Gütergemeinschaft. ☐ Ja ☐ Nein

Bei vor dem 3.10.1990 in den neuen Bundesländern geschlossenen Ehen:

Gilt aufgrund notariell beurkundeter Erklärung vor dem Kreisgericht der gesetzliche Güterstand der Eigentums- und Vermögensgemeinschaft (§ 13 FGB-DDR) weiter **und** gehört der Betrieb zum gemeinschaftlichen Eigentum (§ 13 FGB-DDR) der Eigentums- und Vermögensgemeinschaft? ☐ Ja ☐ Nein

Die datenschutzrechtlichen Hinweise finden Sie unter www.arbeitsagentur.de/datenerhebung

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben.

_____
Ort, Datum

_____
Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

Nur zu unterschreiben bei Änderungen bzw. Ergänzungen:

Ich bestätige die Richtigkeit der durch mich oder die Antragsannahme der Agentur für Arbeit vorgenommenen Änderungen bzw. Ergänzungen bei den Fragen:

_____
Ort, Datum

_____
Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

Formular drucken Formular zurücksetzen

Lexilog-Suchpool